

Evangelische Christuskirche Thannhausen



Liebe Gemeindeglieder,

Ein Kind ist uns geboren

Ein kleines Kind: Es lächelt, es greift nach seinen Eltern, es folgt ihnen mit seinen Augen, es hört auf die Laute seiner Eltern.

Die Eltern sind glücklich, dass sie ihr Kind haben. Schon deshalb ist es verständlich, weshalb Gott den Weg gewählt hat, selbst ein Kind zu werden, selbst als Mensch geboren zu werden und Glück und Freude auszustrahlen.

Gottes Liebe – erfahrbar, greifbar, spürbar durch die Ausstrahlung eines kleinen Kindes. Gott ist im Kinde Jesus nicht (nur) für ein Elternpaar zur Freude geboren, sondern zur Freude für uns alle, zur Freude für die ganze Welt.

Ein kleines Kind: Sinnbild der Liebe unseres Gottes, aber auch der Gefährdung seiner Liebe. Wo ein Kind keine Geborgenheit, wo es keine Liebe erfährt, wo es nicht angenommen, sondern abgelehnt wird, verstummt sein Lächeln, verkümmert seine Freude.

Ein kleines Kind: Sinnbild der Gefährdung der Liebe unseres Gottes.

Jedes Jahr: Fest der Geburt des göttlichen Kindes – jedes Jahr in eine andere Zeit hineingeboren, in eine Zeit der Geborgenheit und Liebe, aber auch in eine Zeit der Ablehnung oder Gleichgültigkeit. Doch das Kind lächelt – es lächelt auch dich und mich an.

Wir schenken dem Kind unsere leeren Hände

Kleines göttliches Kind: Deine Hände sind offen: Offen für das, was wir dir bringen wollen. Trotz aller Gefahren, die dich bedrohen, sind deine Hände offen – bleiben sie offen für uns.

Was können wir dir bringen, kleines göttliches Kind?

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein schönes und frohes Weihnachtsfest 2025 und ein gesegnetes gutes Jahr 2026.

Herzlichen Dank allen, die die vielfältigen Aktivitäten in der Kirchengemeinde Thannhausen mit Rat, Tat und finanzieller Hilfe im zu Ende gehenden Jahr 2025 unterstützt haben.



Ihr Vertretungspfarrer

Norbert W. Riemer

Norbert W. Riemer



Die Kirchengemeinde Thannhausen trauert mit den Angehörigen um

Pfarrer i.R. Gotthold „Tom“ Karrer

*** 04.11.1931 + 14.05.2025**

Pfarrer Karrer war von 1963 bis 1969 Pfarrer der Kirchengemeinde Burtenbach mit dem exponierten Vikariat Thannhausen.

In die Zeit seiner Tätigkeit fällt der Bau der evangelischen Christuskirche in Thannhausen.

Für sein damaliges Wirken zum Wohle der zukünftigen Kirchengemeinde Thannhausen sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfarrer Norbert W. Riemer namens des Kirchenvorstands



Unsere neuen Konfirmanden

Ein besonderer Sonntag, der 14. September 2025 - oder doch ein ganz normaler Sonntag, wie alle anderen zuvor auch? Für sechs junge Menschen war es doch ein besonderer Tag, und auch ein besonderer Gottesdienst in unserer Christuskirche. Denn an diesem Tag wurden der Gemeinde die zukünftigen Konfirmanden vorgestellt. Fünf Mädchen und ein Junge werden sich zusammen mit Pfarrerin Christa Auernhammer und den Teamern auf die Konfirmation im nächsten Jahr vorbereiten.

Zu Beginn der Einführung versprochen Pfarrerin Auernhammer und die Teamer unseren Konfirmanden, freundliche und zuverlässige Weggefährten, verständnisvolle Freunde und Begleiter zu sein, sowie treue Zeugen und Zeuginnen des Glaubens.

Mit der Bitte um Gottes Hilfe versprochen die Jugendlichen, sich um ein Wachsen im Glauben zu bemühen, treu den Konfirmandenunterricht und die Gottesdienste zu besuchen, zur Gemeinde zu halten und eine gute Gemeinschaft innerhalb der Gruppe zu pflegen. Ebenso möchten die Eltern und Paten den Kindern und Patenkindern dabei helfen, im Glauben zu wachsen, sie während der gesamten Konfirmandenzeit zu unterstützen und zu begleiten.

Auf dem Weg zur Konfirmation am 26. April 2026 werden sich die „Konfis“ zusammen mit unseren evangelischen Nachbargemeinden nicht nur zum Unterricht, sondern zu gemeinsamen Jugendgottesdiensten, zu Konfi-Tagen und einer mehrtägigen Konfirmandenfreizeit treffen.



Pfarrerin Christa Auernhammer mit Konfirmanden und Teamern.

Text und Foto: Sylvia Miller

Besondere Gottesdienste

Predigtreihe mit Konfirmandensprüche

Nach dem altersbedingten Abschied von Pfarrer Ingo Zwinkau hielten wechselweise Pfarrer/innen aus der Region Günzburg die Gottesdienste in unserer Christuskirche und hatten ihre ureigenen Konfirmandensprüche zum Inhalt der Predigt gehabt. Da waren Sprüche dabei, die die damals jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden bis heute durch ihr Leben begleiteten, es gab aber auch Konfirmandensprüche, die dem damals jungen Empfänger zunächst gar nichts sagten, er aber im Laufe seines Lebens den Sinn dahinter wohl verstanden hat.



Ein etwas anderer Erntedankgottesdienst Konfirmanden begeistern mit Gruppenspiel

Beim Erntedankgottesdienst am ersten Oktobersonntag hatten unsere angehenden Konfirmanden, von Pfarrerin Christa Auernhammer aus Ichenhausen betreut und darauf vorbereitet, ihren ersten großen Auftritt vor der Kirchengemeinde. Und sie bestanden diese Feuertaufe mit Bravour. Nach dem beeindruckenden Auftritt unseres Musikteams unter anderem mit dem Lied „Eine Hand voll Erde“ betraten die Jungen mit Schildern, jeweils ein Tier darstellend, den Altarraum. Es galt eine buntgemischte Tiergruppe von Schmetterling über Maus und Huhn bis hin zum Elefanten, unter einem Baum im Urwald, ohne einen bestimmten Anlass mit reichhaltigen Speisen feiern zu lassen. Einfach nur, weil sie Freunde sind, weil sie jeman-

den froh gemacht haben, oder weil die Sonne scheint und die Wiese so gut duftet. Und sie haben sich gegenseitig den Grund ihrer Freude zum Feiern erzählt und so einfach nur gefeiert, weil es so gut tut, so schön ist und das Picknick im Urwald unter dem Baum auch so gut schmeckt. Dafür sind sie dankbar.

Dies war dann nach der Lesung auch der Übergang für die Predigt von Pfrin. Auernhammer zur Speisung der 5000 am See Genezareth durch Jesus.

Ganz viele Menschen, vielleicht 5000, haben sich auf den Weg gemacht. Sie haben gehört „Je-

sus ist ganz in der Nähe!“ Und sie gehen los, um ihn zu suchen, er mag vielleicht ganz nah sein. Und die 5000 finden Jesus. Er steht auf einem Berg, er erzählt, er spricht! Die Leute bleiben stehen, sie hören hin. Sie spüren seine Worte, die gelangen in ihr Herz, in ihre Seele. Doch irgendwann einmal werden sie müde. Die Freunde von Jesus sagen: „Jesus, lass die Leute nach Hause gehen, sie sind müde, sie haben Hunger, sie

müssen sich etwas zu Essen machen und schlafen gehen. Doch sie wollen bleiben! So viele Menschen - und sie haben gerade mal fünf Brote und zwei Fische. Da werden sie nimmer satt!“ Und was sagt Jesus? „Habt Vertrauen, es wird schon reichen! Beginnt das Brot und die Fische zu teilen und ihr werdet merken: alle werden satt!“ Also tun sie, wie er gesagt hat. Sie teilen die fünf Brote und die zwei Fische. Sie gehen unter die Leute, um Brote und Fische zu verteilen. Auf einmal merken sie, dass das Brot nicht weniger wird, sondern mehr, und dass nicht nur der getrocknete Fisch im Umlauf ist, sondern auch Fleisch, dass plötzlich Datteln gegessen werden und Oliven und vieles mehr. Sie sehen, durch das Teilen wird es nicht weniger, was sie haben, es wird mehr! Und es wird vielfältiger! Wenn Jesus mir einfach etwas zutraut! Jesus hat diesen vielen Menschen da auf dem Berg

viel zugetraut. Er hat ihnen vertraut. Und sie wollen ihm dafür danken. Bewusst danke sagen, so wie wir heute: „Danke Gott für deine Gaben!“

Nach dem Schlusseggen traf man sich im Gemeindesaal, es gab herrlich duftenden Zwiebelkuchen, vom Mahlzeit-gemeinde-Team zubereitet, sowie von Konfirmanden frisch gebackene Waffeln und Getränke dazu. So konnte man sich noch lange, wie die Tiere unter dem Baum im Urwald, bestens unterhalten und in Dankbarkeit für die Gaben zufrieden in die beginnende Nacht nach Hause auf den Weg machen.

Ein Dankeschön an Pfarrerin Christa Auernhammer und unsere angehenden Konfirmanden für den schönen und anregenden Gottesdienst zum Erntedankfest.



Text: Peter Voh / Foto: Sylvia Miller

Arche Noah feiert Erntedank-Gottesdienst



Auch die Kinder der Arche Noah feierten zusammen mit Pfarrer Rieme und dem Raben „Raham“ **Erntedank** in unserer Christuskirche. Lasst

uns „Danke“, sagen für all' das, was Gott für uns wachsen lässt. Freudig sangen die Kleinen mit ihren Erzieherinnen „Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde, die Sonne, die Sterne, die Länder, die Meere, die Blumen und Bäume... „Herr, wir danken dir!“

Nach der Andacht haben die kleinen Besucher ihren mitgebrachten Bollerwagen mit den Gaben vom Erntedankaltar beladen und machten sich auf den Weg zurück in die Kindertagesstätte. Dort gab es dann in den nächsten Tagen das Gemüse und Obst und das leckere Erntedankbrot zu essen.



Text und Fotos: Sylvia Miller

Aktueller Stand der Gebäudebedarfsplanung für die Region Günzburg

Im Juli hat der Dekanatsausschuss für die Region Günzburg entschieden, welche kirchlichen Gebäude auch in Zukunft erhalten werden sollen. Diese sogenannten „A-Gebäude“ sind die Gebäude, die langfristig für das kirchliche Leben erforderlich bleiben. Nur Gebäude der Kategorie A bekommen in Zukunft Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln. Allerdings muss für jedes A-Gebäude eine Instandhaltungsrücklage gebildet werden.

Die Entscheidung für TIBB (=Thannhausen, Ichenhausen, Burgau, Burtenbach)

Für die vier Gemeinden Thannhausen, Ichenhausen, Burgau und Burtenbach hat der Dekanatsausschuss folgende Gebäude als A-Gebäude festgelegt:

- Alle vier Kirchen
- Das Pfarrhaus in Burgau
- Das Philipp-Melanchthon-Haus in Jettingen

Diese Entscheidung entsprach zunächst nicht ganz dem Vorschlag des Regionalausschusses. Dieser hatte sich für die vier Kirchen und das Pfarrhaus in Burtenbach ausgesprochen. Da keine Einigung erzielt werden konnte, brachten Burgau und Ichenhausen jeweils ihr Pfarrhaus als A-Gebäude ein, Thannhausen das Gemeindehaus.

Auf den Beschluss des Dekanatsausschusses wurde vor allem in der Subregion TIBB mit Unverständnis reagiert. Daraufhin erklärte sich Dekan Jürgen Pommer bereit, nochmals das Gespräch mit dem Regionalausschuss zu suchen. Ähnliche Gespräche fanden auch in anderen Regionen des Dekanats Neu-Ulm statt.

Am 23. September 2025 sprachen Dekan Jürgen Pommer und Ruth Simeg in Riedheim erneut mit dem Regionalausschuss. Sie erklärten die Überlegungen des Dekanatsausschusses. Bei diesem Treffen wurde ein Kompromiss gefunden.

Das Ergebnis für alle Gemeinden

Für Günzburg, Leipheim und Riedheim bleiben die bereits beschlossenen A-Gebäude bestehen:

- Die Kirchen in Leipheim, Riedheim und Günzburg
 - Das Pfarrhaus I in Günzburg
 - Die Gemeindehäuser in Günzburg und Leipheim
- Für Thannhausen, Ichenhausen, Burtenbach und Burgau:
- Alle vier Kirchen
 - Das Pfarrhaus in Burgau
 - Das Philipp-Melanchthon-Haus in Jettingen

Besonderheit beim Philipp-Melanchthon-Haus

Für das Philipp-Melanchthon-Haus gibt es noch keine endgültige Lösung. Hier muss erst noch beraten werden, was die Einstufung als A-Gebäude konkret bedeutet. Die Alternative wäre gewesen, in dieser Subregion komplett auf ein A-Gemeindehaus zu verzichten. Deshalb fiel die Entscheidung für das Philipp-Melanchthon-Haus.

Wichtig ist: Alle vier TIBB-Gemeinden müssen das Philipp-Melanchthon-Haus vorläufig gemeinsam finanzieren. Dafür wird ein Zweckverband gegründet. Die genaue Höhe der Beiträge muss noch festgelegt werden.

Falls später entschieden wird, dass das Philipp-Melanchthon-Haus doch nicht langfristig erhalten werden soll, können die bis dahin eingezahlten Rücklagen wieder zurückgezahlt werden.

Dieser Kompromissvorschlag wird nun dem Dekanatsausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

Nachdem der Dekanatsausschuss seine endgültige Entscheidung beschlossen hat, muss dieser der Landeskirche vorgelegt werden. Die Landeskirche wird dann einen verbindlichen Beschluss fassen.



Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Beginn des letzten Jahres gilt eine neue Regelung in unserer evangelischen Kirche in Bayern: für den Unterhalt ihrer Gemeindehäuser sind alle Gemeinden nun ganz selbst verantwortlich. Das bedeutet: alle Kosten für Betrieb, Unterhalt und Reparaturen müssen komplett durch die örtliche Gemeinde getragen werden. Zuschüsse von kirchlicher Seite wird es dafür nur noch als große Ausnahme geben. Das ist nur eine der Herausforderungen, vor denen wir als Gemeinde immer mehr stehen werden. Nach wie vor sind die weiterhin immens hohen Strom- und Heizkosten zu bewältigen. Außerdem zeigt sich derzeit an Kirche und Gemeindehaus immer wieder ein neuer Bedarf an Instandsetzungen. Aber das alles dient ja einem Auftrag - dass wir Gottes Lob feiern und Menschen die Liebe Gottes kennen lernen! Und so wollen wir auch bei allem, was uns in diesen Zeiten Sorgen macht als Gemeinde weiter ein Ort der Hoffnung sein!

Danke, dass Sie mit dafür einstehen — viele mit Zeit und Kraft und ihrem Gebet. Aber auch mit Ihrer finanziellen Unterstützung, um die wir Sie mit dem diesjährigen Kirchgeld wieder bitten. Es ist ein wertvoller Beitrag zum Finanzhaushalt unserer Gemeinde vor Ort! Deshalb freuen wir uns, wenn Sie Ihre Gemeinde mit dem Kirchgeld auch heuer wieder großzügig unterstützen! Im letzten



Jahr durften wir einen Betrag von 8200,00 Euro verzeichnen. Ganz herzlichen Dank dafür auch im Namen des Kirchenvorstands.

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Volker W. Riemer

Informationen zur Herbstsammlung

Egal was ist ...

die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2025

Diakonie
Bayern

DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.

Unser Musik-Team

Vor ca. fünf Jahren übernahm Renate Baumgartner die instrumentale Begleitung in unseren Gottesdiensten. Nein, nicht an der Orgel, sondern am E-Piano. Damals, zur Corona-Zeit, durfte ja nicht gesungen werden und Pfarrer Ingo Zwinkau kam auf die Idee, die moderneren Lieder mit seiner Gitarre zu begleiten.

Ein neuzeitliches, aufgeschlossenes Duo entstand! Nachdem die strengen Auflagen der Pandemie wieder gelockert wurden, sollten die Musikstücke nicht nur instrumental vorgetragen, sondern auch stimmlich begleitet werden. Die Frage von Pfarrer Zwinkau: „Wer möchte gern singen und würde gern in einem gemeinsamen Team, mit Klavier- und Gitarrenbegleitung im Gottesdienst mitwirken?“

Tatsächlich fanden sich ein paar Sangesfreudige und so traf man sich im vierzehntägigen Abstand zu gemeinsamen Proben in der Christuskirche. Immer dienstags um 19.00 Uhr. Anfangs waren es fünf Sängerinnen und Sänger, die mächtig viel Freude an der Idee hatten. Doch durch mündliches

Nachfragen, durch Werbung oder auch durch interessierte musikfreudige Menschen, die einfach dazukamen, wurde aus den Wenigen, ein stattliches Team von ca. 20 Personen. Ein Gitarrist und eine Gitarristin kamen hinzu, es wurde modernes Liedgut und Lobpreislieder eingeübt und in manchen Gottesdiensten vorgetragen. Spaß und Freude am Singen wurde und wird immer noch vermittelt. Wir sind kein Chor – wir sind ein Team, ein Musik-Team – MUT!

Durch Wegzug aus der Gemeinde, durch Krankheit und Zeitmangel schrumpfte unser Musik-Team wieder, aber nach wie vor besteht immer noch eine kleinere Gruppe, die richtig viel Freude und Spaß an der Musik hat – und die sich weiterhin über Nachwuchs freut.

Diese fabelhafte Idee, die Pfarrer Ingo Zwinkau hier in unserer Kirchengemeinde ins Leben gerufen hat, möchten wir, solange es geht, aufrecht erhalten!

Lieben Dank dafür, Ingo!



Text und Foto: Sylvia Miller

Evangelische Jugend im Dekanat



Aktuelle Termine und Angebote 2025:

2. - 4. November **Teeniefreizeit in Ellwangen**

Alter: 11-15 Jahre

Zeitraum: 2. - 4. November 2025

Ort: Stockensägmühle bei Ellwangen

Preis: 70 €, weitere Geschwister 65 €

Leitung: Ute Kling & Team

Leistungen: Transfer, Unterkunft, Verpflegung, Material

Anmeldeschluss: 25. Oktober 2025

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Infos und Anmeldung: <https://anmeldung.ej-nu.de/0453>

14. November 19 Uhr **Nacht der Lichter in der Pauluskirche in Ulm**

14. – 16. Nov. 2025 **Teamerkurs in Böhen** - für alle, die gerne in der Konfi- und Jugendarbeit mitarbeiten wollen (13-14 Jahre) anmeldung.ej-nu.de/0153

22.+23. November **Komm, spiel mit!** im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm

Kindertreff



Immer **freitags** um 15:30 Uhr erwarten euch spannende Geschichten, gemeinsame Spiele, Lieder und eine kreative Bastelzeit.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Es freuen sich auf euch

Heike, Nadine, Petra und Sabine

Unsere nächsten Termine:

07. November

12. Dezember

24. Dezember im Familiengottesdienst

Advents-Konzert mit dem Sängerbund

Sonntag, 07. Dezember 2025 (zweiter Advent)

Adventliches Konzert mit dem Sängerbund Thannhausen in unserer Christuskirche



*Sängerbund Thannhausen
von 1893 e. V.*



Auch in diesem Jahr lädt der Sängerbund am 2. Advent um 16:00 Uhr zu einem Konzert mit adventlichen Liedern in die Christuskirche sein.

Unser Musik-Team wird auch einige Lieder dazu beitragen.
Im Anschluss laden wir zu einem adventlichen Beisammensein im Innenhof bei Lagerfeuer und Waffeln, Punsch und Glühwein!

Dankeschön!

Ein großes Dankeschön allen Gebern und Spendern,
die dazu beigetragen haben,
dass wir unseren Erntedank-Altar gestalten konnten!



Ankündigung WGT 2026



Dieser Weltgebetstag wird im Katholischen Pfarrheim stattfinden.
Nähere Angaben im Gemeindebrief 1/2026

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurden:

Korbinian Weikert
am 20.04.2025

Emilio Wenzel
am 09.08.2025



Verstorben sind:

Herwerd-Hans Szegedi
aus Thannhausen
am 13.07.2025

Käthe Szegedi
aus Thannhausen
am 14.08.2025



Unsere Gottesdienste



Grundsätzlich feiern wir **jeden Sonntag** um **10:00 Uhr** Gottesdienst in der **Christuskirche!**

Da die Pfarrstelle Thannhausen ab Juli nicht mehr besetzt ist, werden die Gottesdienste in den nächsten Monaten immer wieder von Vertretungen gestaltet. Dabei kann sich auch immer wieder etwas verschieben oder kurzfristig ändern.

Die aktuellen Gottesdienste entnehmen Sie bitte aus der Presse aber auch dem Terminkalender auf unserer Homepage. www.evkth.de.

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten im November und Dezember:

Sonntag, 23. November (**Ewigkeitssonntag**)

Wir gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres

18.00 Uhr mit Pfarrer N.W. Riemer

Unsere Gottesdienste zu Weihnachten:

Mittwoch, 24. Dezember **Heiliger Abend**

15:30 Uhr Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Kindertreff-Team

17:00 Uhr Christvesper musikalisch gestaltet mit Marianne Altstetter und begleitenden Musikern

Donnerstag, 25. Dezember **Christfest**

10:00 Uhr Festgottesdienst zum Weihnachtsfest mit Hl. Abendmahl

Mittwoch, 31. Dezember **Altjahresabend - Silvester**

18:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreschluss – mitgestaltet vom Musikteam

Sonntag, 04. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Hl. Abendmahl

Pfarramtsvertretung

In der Zeit der Vakanz wird Pfarrer Norbert W. Riemer aus Burtenbach für unsere Gemeinde zuständig sein. Tel.: 08285 – 231/ norbert.riemer@elkb.de

Für Amtshandlungen beachten Sie bitte die Ansage auf unserem Anrufbeantworter 08281-2425 oder Sie informieren sich auf unserer Homepage www.evkth.de

Impressum

Der „Gemeindebrief“ erscheint i.d.R. dreimal jährlich unter Verantwortung des Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen

Evang. Pfarramt

Jakob-Zwiebel-Str. 5
86470 Thannhausen

Bürozeiten

Montag 16.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–12.00 Uhr

FON 08281 24 25
FAX 08281 999166
MAIL pfarramt.thannhausen@elkb.de
WEB www.evkth.de

Bankverbindungen

■ **für Spenden**
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Thannhausen
Sparkasse Günzburg-Krumbach
Konto 405 876 77 BLZ 720 518 40

IBAN DE15 7205 1840 0040 5876 77
BIC BYLADEM1GZK

■ für Rechnungen

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
Neu-Ulm
Sparkasse Neu-Ulm
Konto 441 378 627 BLZ 730 500 00
IBAN DE44 7305 0000 0441 3786 27
BIC BYLADEM1GZK
Verwendungszweck: 3345 RT